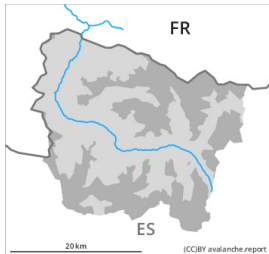


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 15.12.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebschnee kritisch beurteilen.

Neu- und Triebschnee können v.a. an den Expositionen Nordost über Süd bis Südwest oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen sind oft mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Gipfellagen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Schneedecke

Bis am Mittag fallen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Neu- und Triebschnee liegen an allen Expositionen auf einer Kruste. In allen Gebieten in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Freitag: Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen des Niederschlags.